



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
110 (1900)**

476 (13.10.1900) Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-85889](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-85889)

Aus der Pfälzischen Handels- und Gewerbe-Kammer.

gründlich zu untersuchen ist es, daß man die Zollrechte für Getreide... diese aber für französischen Sect, für Sammet und Seide...

Adwigsbafen, 12. Okt. Die Pfälz. Handels- und Gewerbe-Kammer... Bericht heute Vormittag in einer Plenar-Sitzung...

Table with 2 columns: Year (1895-1899) and Revenue (in M.).

Als Gesamtresultat der Rentenerträge für das Jahr 1900 ist bei einem Steuersatz von 10 %...

Vorlesung über Gottes Urfaul. Wir wollen nicht verstehen, nochmals auf die am nächsten Dienstag, 16. d. M. Abends 8 Uhr im hiesigen Stadtparksaal...

Prof. Dr. Schäfer's zweiter Vortrag über die Weltpolitik im 19. Jahrhundert war hauptsächlich der englischen Politik gewidmet...

Einladung Adolfs-Frauenvereins Mannheim. Für die musikalisch-theatralische Aufführung zu Gunsten des Bazars...

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 18. Oktober 1900.

Eine Landesversammlung hat. Notare in Offenburg beschloß die Gründung eines Notarvereins...

Der badische Landesverein für innere Mission feiert am kommenden Sonntag sein vierzigjähriges Jubiläum in Bad. Der Festgottesdienst findet Mittwuchs 8 Uhr in der evangelischen Kirche...

Vollbibliothek des Bad. Frauenvereins. Um die Veranstaltung von Unterhaltungsabenden, welche besonders Seiten-erfahrenen Besucher und Lehrer auf dem Lande...

Freireligiöse Gemeinde. Der morgige, Sonntag, 14. ds., in der Aula der Friedrichsschule stattfindende Vortrag des Herrn Predigers Schreiber lautet auf das Thema: Was ist die Seele...

Silberne Hochzeit. Maschinenvorführer Andreas Walter, welcher den Festzug 1870-71 mitmachte, feiert am Montag, 15. Okt., mit seiner Ehefrau Anna geb. Schneider das Fest der Silbernen Hochzeit...

Elektrische Lokomotive. Die Badische Lokomotiv- und Maschinenfabrik hat sich dafür entschieden, zwischen Karlsruhe und Ettlingen ausschließlich den elektrischen Betrieb einzuführen...

Straußenzucht in Deutsch-Südwestafrika.

Unter den Produktionen der Viehzucht, welche geeignet sind, die Absatzmärkte unabhängig zu machen, und ihnen auf dem Weltmarkt ein sicheres Absatzgebiet zu gewähren...

Deutsches Reich.

Berlin, 12. Okt. Das Befinden der Kaiserin (Alexandra) ist schon seit langer Zeit zu wünschen übrig; es liegt aus sehr guter Quelle, daß die hohe Frau mitleidensvoll sei...

Frankreich.

Paris, 12. Okt. (Frankreich und die Buren.) Der „Bloc“ warnt die Regierung davor, dem Präsidenten Krüger die Landung in Marokko zu gestatten...

Bunte Feuilleton.

Minette — Du warst in der Stadt? fragte Eva bang. Die Alte sah mit einem einzigen Blick alle Umstände des warmen jungen Herzens...

feilen gehalten hat. Ich hatte einen sehr warmen Empfang, als ich hier ankam. Ein langer Mann trug mich in den Hüften, ein kleiner Mann trug mich am Kopf...

Wettlerwesen in Alt-Wien. Die Mariabiller „Wettlerriege“, ein letzter Ueberrest aus dem mittelalterlichen Wien, wird, wie die „W. W.“ schreibt, bald vollständig aufgelöst sein...

Wettlerwesen in Alt-Wien. Die Mariabiller „Wettlerriege“, ein letzter Ueberrest aus dem mittelalterlichen Wien, wird, wie die „W. W.“ schreibt, bald vollständig aufgelöst sein...

Wettlerwesen in Alt-Wien. Die Mariabiller „Wettlerriege“, ein letzter Ueberrest aus dem mittelalterlichen Wien, wird, wie die „W. W.“ schreibt, bald vollständig aufgelöst sein...

Wettlerwesen in Alt-Wien. Die Mariabiller „Wettlerriege“, ein letzter Ueberrest aus dem mittelalterlichen Wien, wird, wie die „W. W.“ schreibt, bald vollständig aufgelöst sein...

Wettlerwesen in Alt-Wien. Die Mariabiller „Wettlerriege“, ein letzter Ueberrest aus dem mittelalterlichen Wien, wird, wie die „W. W.“ schreibt, bald vollständig aufgelöst sein...

Wettesen in Alt-Wien.

Die Mariabiller „Wettlerriege“, ein letzter Ueberrest aus dem mittelalterlichen Wien, wird, wie die „W. W.“ schreibt, bald vollständig aufgelöst sein...

Wettesen in Alt-Wien.

Die Mariabiller „Wettlerriege“, ein letzter Ueberrest aus dem mittelalterlichen Wien, wird, wie die „W. W.“ schreibt, bald vollständig aufgelöst sein...

Kirchweihfest Seckenheim. Aus Anlaß des Kirchweihfestes in Seckenheim am Sonntag den 14. und Montag den 15. Okt. er...

Saalbau-Theater Mannheim. In anerkannterwehrender Weise hat die Direktion des Saalbau-Theaters an den Sonntagnachmittagen...

Colosseum-Theater. Die Direktion des Colosseum-Theaters hat sich für Sonntag, 14. Oktober, eine schwere Aufgabe gestellt...

Zum Heidelberger Eisenbahnunglück. Aus Heidelberg, 12. Okt., wird uns geschrieben: Im Laufe des heutigen Tages besuchte...

Barum S. Vallen. Von Frankfurt aus, wo er die letzten Tagen weilt, besucht die amerikanische „Schaub“ u. K. noch Würzburg...

Wieder eine verdrückte Wette. Aus Rastatt, 12. Okt., wird uns geschrieben: Gestern Abend 6 Uhr passierte der Dienstmann...

In ganz roher Weise mißhandelt der Fuhrmann Anton Hofmann in Hochhausen den 10jährigen Vollschüler Ludwig...

Wuthmaßliches Wetter am Sonntag, 14. Okt. Von Westen her ist schon wieder ein Aufwindel im Anzug gegen Irland...

Holzbericht vom 13. Okt.

1. Gestern Abend 7^u Uhr ist in dem Hause des Privatiers F. Schwarz, Kirchenstraße 18 hier, ein Kamindruck ausgebrochen...

2. Auf der Gontardstraße fand gestern Nacht 12 Uhr ein Schussmann an einem Westergaun ein Sturmrad mit der Fabriknummer 4829...

3. Einem Rekruten vom Inf. Regt. 111 wurde gestern früh zwischen 3 und 4 Uhr in der Restauration des Hauptbahnhofes hier von unbekanntem Thäter die Wette mit 18 M. entwendet.

4. Zu der Heilhalde auf dem Weidplatz wurde einem Herrn aus Brantzen die Börse mit 65 M. entwendet; möglicherweise hat er sie auch verloren.

5. Vier theils ersehene Körperverletzungen (in der Angeltstraße und am Bahnhof Aretarus, auf dem Waldhof und auf der Straße zwischen 4 und 5), wobei das Messer wieder einmal eine hervorragende Rolle spielte...

Die beste Suppe. In der Pariser Gesellschaft für Biologie wurde kürzlich in ausführlicher Weise die Herstellung der von Professor Laborde erfundenen Suppe erörtert.

Die beste Suppe. In der Pariser Gesellschaft für Biologie wurde kürzlich in ausführlicher Weise die Herstellung der von Professor Laborde erfundenen Suppe erörtert. Diese soll einen ungewöhnlich hohen Nährwerth bei leichter Verdaulichkeit haben...

6. Verhaftet wurden: a. Tagelöhner Johann Staab von Hain wegen Diebstahls; b. 9 Personen wegen verschiedener Uebertretungen.

Aus dem Großherzogthum.

BO. Karlsruhe, 12. Okt. Ein schweres Gewitter im 2. Drittel des Monats Oktober ist immerhin eine seltene Naturerscheinung...

BN. Baden-Baden, 12. Okt. Der X. Schwarzwalddäberstag findet am 13. und 14. d. M. darüber statt. Nach den üblichen geschäftlichen Berichten finden einige Vorträge statt...

BN. Sulzburg, 11. Okt. Die Weinlese ist jetzt bereits beendet und hat in Quantität und Qualität alle Erwartungen übertroffen...

Thiengen, 11. Okt. Maurer Wäcker von hier fürzte vom 3. Stod seiner Wohnung herab und war nach einer halben Stunde da...

Aus dem Oberrhein, 10. Okt. Da durch das günstige Wetter der letzten Wochen die Trauben, namentlich die Oesterreicher, einen solchen Reifegrad erlangt haben...

Pfalz, Hessen und Umgebung.

Speyer, 12. Okt. Gestern Abend verfolgte der Müller Georg Feldner, dessen Mühle vor einigen Monaten abbrannte, den Maurerpolier G. Bauer aus Giersdorf bis in die Wirtshausstraße...

Aus der Rheinpfalz, 11. Okt. Nachdem der Herbst zum Theil beendet ist, hört man auch mehr als bisher von abgeschlossenen Käufen. Vom oberen Gebirg wird ein kleines Stelgen der Preise gemeldet...

Darmstadt, 11. Okt. Von einem graufigen Fande, den der hiesige Wafenermeister Blüthner auf seinem in der Nähe der Windmühle gelegenen Schindanger heute Nachmittag machte, wird der „Pfalz-Berster“ berichtet...

Darmstadt, 11. Okt. Das Schwurgericht verurtheilt heute den bisher unbescholtenen 33jährigen Maurer Heinrich Plöcher aus Steinbach zu 5 Jahren Zuchthaus...

Wais, 11. Okt. Der hiesige Abgeordnete Dr. Schroeder stellte folgende Anfrage an die Regierung: Eine eingehende Revision unserer allgemeinen Bauordnung ist seit Jahren in Aussicht genommen...

Die Sprache der Affen. Seit einigen Jahren wurden die anfangs als Humbug angesehenen, später aber erster genanntenen Versuche des amerikanischen Naturforschers R. L. Garner zur Erforschung der Affensprache wiederholt besprochen...

Die Sprache der Affen. Seit einigen Jahren wurden die anfangs als Humbug angesehenen, später aber erster genanntenen Versuche des amerikanischen Naturforschers R. L. Garner zur Erforschung der Affensprache wiederholt besprochen. Nun ist die erste deutsche Uebersetzung von Garners Buch: „The Speech of Monkeys“ („Die Sprache der Affen“), besorgt von Professor Dr. William Marshall, erschienen...

Stuttgart, 11. Okt. In je 3 Monat Gefängniß wurden in Ravensburg der 23jährige Metzger Jes. Bernhardt und Weidmann bei Wangen und seine 23jährige Frau wegen Mißhandlung des ihrer Pflege anvertrauten 6jährigen Mädchens der Schwester der Frau Bernhardt verurtheilt...

Straßburg, 11. Okt. Ein Mord wurde gestern in Meilweiler verübt. Zwei bei demselben Bauer beschäftigte Knechte, Johann Strauß aus Enzheim i. E. und Peter Beder aus Rannweiler in der Rheinprovinz, gerieten beim Aemachen in einen unbedeutenden Wortstreit...

Gerichtszeitung.

Mannheim, 12. Okt. (Schwurgericht.) Dorf: Herr Landgerichtsdirektor Zehner, Vertreter der Groß- Staatsanwaltschaft Sebald.

11. Fall. Eine romantische Brandstiftungsaffäre führte den 46 Jahre alten Landwirt Johann Neuberger aus Baiersbach vor die Geschworenen. Der Angeklagte, ein bauerlicher Charakterkopf, dessen Züge einige Verwandtschaft mit der bekannten Angengauer'schen Bühnenfigur des Wurzschupp zeigen, lebt mit seinen nächsten Verwandten, seinen Stiefbrüdern Georg und Josef, obwohl er mit diesen zusammen wirtschaftet, wegen Erbschaftsstreitigkeiten auf gespanntem Fuß...

erkannte er, daß das Thier Durst hatte, und ließ den Ton hören, den er mit „T r a n t“ überzieht. Das Wesfden wiederholte sofort dieses „Wort“ und zeigte den leeren Kops. Dieser Ton beginnt mit einem gutturalen „ch“, geht dann aber über in einen Ton, ähnlich dem französischen Diphthong „ou“ und endet mit einem schwachen gedehnten „ei“.

Der Angeklagte, an sich einmal, wor, als er die Thal beging, von einem Zauber erfährt, der die freie Willensbestimmung ausschloß. Zur Beurteilung der Persönlichkeit des Angeklagten braucht man kein Richter zu sein, dazu genügen die Erfahrungen des Lebens. Die Geschworenen sprechen den Angeklagten nur schuldig der Brandstiftung, in der milden Hoffnung des § 208 R.-St.-G.-B., worauf das Gericht über den Angeklagten eine Gefängnisstrafe von 1 1/2 Jahren verhängte.

12. Fall. Soziale Justiz, was Wohnungszins anbelangt, scheinen noch in Gittern bei Gericht zu herrschen. Der Angeklagte des letzten Falles, der Steinhauser A. Hildebrandt, bezahlte dort für die Miete eines ganzen Hauses jährlich 25 M., oder vielmehr er sollte so viel zahlen, bis die Miete aber zwei Jahre lang schuldig. Das Haus, welches dem Landwirt Georg Schmitt gehörte, stand unter einem Dach mit einer Scheune des Letzteren, in welcher Schmitt und der Landwirt Adam Knapp Heu und Getreide lagern ließen. Als Hildebrandt, der eine Zeit lang auch bei seinem Hausbesitzer als Steinhauser und Tagelöhner gearbeitet hatte, diese Arbeit aufgab, drohte ihm Schmitt mit „Ausziehen“. Darauf drohte Hildebrandt, als er mit Schmitt abrechnete, er könne auch falsche Heften ausüben. Das war Anfang September und am 18. September, Nachmittags, brannte Haus und Scheune Schmitt's nieder. Der Schaden betrug 3-4000 M., Versicherung war nicht. Die wenigen Hülfsleistungen Hildebrandt's konnten geteilt werden. Das ganze Dorf hielt Hildebrandt für den Brandstifter. Schmitt sagte es ihm auch auf dem Brandplatz auf den Kopf zu, worauf Hildebrandt erwiderte: „Und wenn ich's angestrichelt habe, so hab' ich doch noch keinen Meinel geschworen.“ (Er macht Schmitt den Vorwurf, daß er einmal, im Jahr 1891, seinen Zeugniss verlegt habe.) Eine Anzahl schwerwiegender Indizien unterstützte die Anklage, allein die Geschworenen konnten nicht die volle Ueberzeugung der Schuld des Angeklagten gewinnen, sie verneinen die Schuldfrage, worauf Hildebrandt freigesprochen wurde. Berth. R.-A. Wasserhann.

Damit war die Tagesordnung des Schwurgerichts erschöpft und der Vorsteher entließ die Mitglieder der Jury mit Worten des Dankes für die treue gewissenhafte Pflichterfüllung in ihrer Heimat.

Theater, Kunst und Wissenschaft.
Groß. Badisches Hof- und National-Theater in Mannheim.
„Erinath“

Unsere Bühne ist in der glücklichen Lage in Heulein Dill eine bedeutende Vertreterin der „Magda“ zu besitzen, und so kann man es unserer Theaterleitung nur danken, daß sie Erdmanns effektvolles Theaterstück nach etwa anderthalbjähriger Pause wieder hervorgeholt hat.

Die gestrige Aufführung, bei welcher die Besetzung, mit Ausnahme des Barons Felterding, der an Herrn Gdh übergegangen war, die früheren geblieben, verlief im übrigen sehr befriedigend. Heulein Dill geht in ihrer interessanten Aufgabe vollständig auf; sie war gestern vorzüglich disponirt und brachte das Feindesstück so wohl, als sich die Tragik ihrer Rolle in einer Weise zur Geltung, die ihr mit vollem Recht reich Anerkennung seitens des ziemlich zahlreichen Auditoriums eintrug.

Ganz ausgezeichnet hatte sich Herr Gdh in seinen Barren Linsingelunden, er lehrte in wohlthuender Art, vor allem die milde Resignation hervor und blieb den ganzen Abend hindurch einfach und natürlich.

Frau Ja Indri (Tante Franziska) wurde lebhafter Weise während des ersten Aktes auf offener Scene von heftigen Rosenblüten überfallen, infolgedessen zwischen dem ersten und zweiten Akte eine längere Pause eintrat.

Herr Gaco bi, als Regisseur des Abends mußte vor die Lampe treten, um dem Publikum hiervon Mitteilung zu machen. Erfreulicherweise konnte Frau Indri ihre hübsche Rolle mit vielem Humor glücklich zu Ende spielen.

D. Spielplan des Groß. Hoftheaters in Karlsruhe. a) Im Hoftheater Karlsruhe: Sonntag, 14. Okt.: „Die Rosenkranz“; Montag, 15.: „Herrn Schulden“, „Die Juch“ und „Liebesstrümpfe“; Dienstag, 16.: „Die Waise“, Freitag, 19.: „Die Hugenotten“; Samstag, 20.: „Die Herren Schue“, Sonntag, 21.: „Kauzhauser“ und „Der Sängerkrieg auf Wartburg“.

b) Theater in Baden: Montag, 15. Okt.: „Der Troubadour“; Mittwoch, 17.: „Mignon“.

Der Erzbischof von Freiburg gegen die christlichen Gewerkschaften.

Das Anzeigerblatt für die Erzdiözese Freiburg, Nr. 20 vom 11. Oktober, enthält einen Artikel des Erzbischofs Dr. Riber, an den Klerus der Erzdiözese, worin es heißt:

Das nachstehende Rundschreiben der letzten Halbmonats-Versammlung übergebe ich anmit dem Hochwürdigsten Klerus der Erzdiözese zur sorgfältigen Erwägung und gewissenhaften Beobachtung. Veranlaßt ist es durch die in neuerer Zeit hervorgetretene Gewerkschaftsbewegung. Dieselbe hat zwar Anfangs durch das von ihr präsumierte Ziel, und weil sie als „christlich“ sich bezeichnete, auch bei katholischen und geistlichen Arbeiterkreisen Eindruck gemacht und Hoffnungen erweckt. Allein schon jetzt hat es sich gezeigt, daß das Wort „christlich“ hier nur ein leerer Schall und Ausschüßel ist und daß die Bewegung mit unausbleiblicher Konsequenz zur Sozialdemokratie zu Grunde kommen kann, für die sie jene Kreise organisiert und vorbereitete, die einstweilen noch auf dem Boden der gegenwärtigen Gesellschaftsordnung stehen wollen. Die Verhandlungen ihrer Delegierten in Frankfurt, die ja jede positive religiöse Grundlage ausschloßen und als zu erstrebendes Ziel die Vereinigung mit den sozialdemokratischen Arbeitern proklamirten, sowie der Bescheid, den die sozialdemokratische Presse diesen Verhandlungen und Beschlüssen spendete, lassen hierüber keinen Zweifel übrig. Daß es in solchen so kommen mußte und muß ist in der Natur der Sache begründet, da der einzig richtige Standpunkt aufgegeben wurde. Für den Klerus gibt es nur einen richtigen und Erfolg versprechenden Standpunkt in Beachtung und Behandlung der sozialen Aufgabe der Gegenwart und Zukunft, nämlich den christlichen. Sammelt alle katholischen Arbeiter, soweit es Euch möglich ist, in katholischen Arbeitervereinen und leitet dieselben nach den Anweisungen des Heiligen Vaters. Wo es sich um Maßregeln für die Verbesserung

vielerlei Punkte. Meist sehen sie den, zu dem sie sprechen, dabei an, lassen aber die Worte nicht hören, wenn sie allein oder anderweitig beschäftigt sind, sondern nur dann, wenn Jemand, sei es ein Mensch oder ein Affe, der sie betreiben kann, anwesend ist. Sie verstehen die Laute anderer Affen-Individuen ihrer eigenen Art und antworten ihnen mit den nämlichen Lauten. Ebenso verstehen sie die Töne, wenn sie von einem Menschen, von einem Phonographen oder irgend einem anderen Instrumente nachgehört werden, und das beweist, daß sie ausschließlich durch die Töne und nicht durch Zeichen, Gesten oder durch irgend einen psychischen Einfluß bei diesem Verständnisse geleitet werden. Der gleiche Laut bedeutet für sie die gleiche Sache, und ihm wird von verschiedenen Affen derselben Art in gleicher Weise entsprochen. Der gleiche Laut ist auch von verschiedenen Gattungen begleitet und erzielt unter sonst gleichen Bedingungen verschiedene Wirkungen. Die Affen erzeugen ihre Laute mit ihren Stimmorganen und moduliren sie mit Röhren, Lippen und Zunge, genau so wie der Mensch das thut. — Das Buch enthält ferner noch interessante Untersuchungen über den Sinn der Affen für Farben, Rollen, Maße und Musik.

— Ein schwabacher Papagei ist mit der Pariser Polizei in argen Konflikt gekommen. Der Käfig des Vogels hing außen an dem Hause der Besitzerin, nahe dem Hippodrom in Montmartre. Dieser Tage sah das Thier eine solche große unparlamentarische Redensarten hören, daß sich eine große Menge um

ihre Tage, um Verhandlungen mit den Arbeitgebern und dergleichen handelt, da mögen diese durch ihre Vorhände Zahlung (sagen mit anderen Vereinigungen, deren Interessen mitberührt werden und ein gemeinsames Vorgehen anbahnen.

Dazu bemerkt das rheinische Centrumsorgan, die „Rheinische Volkszeitung“: „Wie stehen nicht an, diese Kundgebung als eine tief bedauerliche zu bezeichnen, die sich nur durch irdige Insurrection des Herrn Erzbischofs von Freiburg erklären läßt... Die Freiburger Kundgebung wendet sich in einer jeden Zweifel ausschließenden Weise und mit großer Schärfe auch im Ausdruck gegen die christliche Gewerkschaftsbewegung schlechthin, bei der das Wort christlich „nur ein leerer Schall und Ausschüßel“ sei, die „mit unausbleiblicher Konsequenz nur der Sozialdemokratie zu Grunde kommen“ könne. Dieser Vorwurf trifft zahlreiche Männer geistlichen und weltlichen Standes, auch hervorragende Parlamentarier des Centrums, deren ganze Vergangenheit einen solchen Verdacht unbedingt ausschließt. Weit über 100 000 Arbeiter, unseres Wissens überwiegend Katholiken, sind in Gewerkschaften vereint, die sich ausdrücklich „christliche“ nennen; um diese Bezeichnung als bloßes „Ausschüßel“ und die Gewerkschaften als Vorfrucht der Sozialdemokratie zu behandeln, müßte man das bländigste Beweismaterial zur Hand zu haben.“ Daß dies der Fall sei, wird dann ausführlich bestritten. Vermuthlich wird sich an diese Meinungsverschiedenheiten eine lebhaftere Erörterung knüpfen.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* Kassel, 12. Okt. Reichstagsersatzwahl im Wahlkreis Hofgeismar-Wolfschagen-Rintelen: Bisher sind gewählt für Spolkes (cons.) 2282, Vogel (Nathemitt) 2142, Ernst (frei.) 317, Wittge (nat.) 1314, Garbe (Soz.) 1532 Stimmen. Einige keine Orte fehlen noch.

* Berlin, 12. Okt. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht die Bekanntmachung, daß die in Fuzsichung und Kanton (China) errichteten deutschen Postanstalten in Wichamkeit getreten sind. — Der „Kreuz-Zig“ zu Folge ging dem Bundesrath eine Vorlage betreffend die Festsetzung der Gebühren für die Beförderung der Redeblätter und außergewöhnlichen Beilagen von Zeitungen zu.

* Bremen, 12. Okt. Böhmans Telegraphen-Bureau erzählt, der Norddeutsche Lloyd habe beschlossen, die bei dem Brandunglück in New-York in Mitleidenschaft gezogenen Dampfer „Bremen“ und „Rain“ zu repariren und die „Saale“ zu verkaufen. Die Beschädigungen der beiden ersten Dampfer erwiesen sich bei weitem nicht so ernst, wie Anfangs zu besorgen war. Maschinen und Kessel sind unversehrt. „Bremen“ wird in Deutschland reparirt und ist bereits von New-York nach Bremerhaven abgegangen. Die Reparatur des „Rain“ ist einer amerikanischen Werft in New-York West übertragen.

* Groß-Berg, 12. Okt. Aus bestinformirter Quelle verlautet: Ueber das Befinden der Kaiserin Friedrich theilt Hofmarschall Fehr. v. Reischach mit, die Kaiserin Friedrich, seit längerer Zeit leidend, habe im Verlaufe der letzten Tage eine akute Erkrankung überstanden, deren Folgen nach Ansicht der Aerzte in kurzer Zeit behoben sein werden.

* London, 12. Okt. Bis heute Nachmittag 5 Uhr waren gewählt: 283 Ministerielle, 165 Liberale und 78 irische Nationalisten. Die Ministeriellen gewannen bisher 24, die Oppositionellen 31 Siege.

* Kapstadt, 12. Okt. General Buller begibt sich nach England zurück.

* Lorenzo Marquez, 12. Okt. Ein portugiesisches Transportschiff mit dem neuen Generalgouverneur Gorjao und 1200 Soldaten ist eingetroffen. — Das niederländische Kriegsschiff „Velderland“ ist hier eingetroffen.

Zur Lage in China.

Letzte Nachrichten.

* Berlin, 12. Okt. Das Wolffsche Bureau meldet aus Shanghai vom 11. d. Mts.: Die für den auswärtigen Antriebsdienst bestimmte chinesische Postbank soll 500 000 Taels an den Kaiserhof in Peking abgeführt haben und beschließen, weitere Sendungen folgen zu lassen.

* Berlin, 12. Okt. Das Truppentransportschiff „Andalusia“ ist am 12. d. in Shanghai eingetroffen.

* Brüssel, 12. Okt. Die Schaller Missionen thier auf Grund amtlicher Meldungen mit, daß 15 dem apostolischen Vikariate der Südwest-Mongolei angehörende Missionare, die in Ningtschang belagert und ermordet gemeldet wurden, befreit sind und sich unter Schutz befinden. 15 andere belgische und holländische Missionare befinden sich in Folge der chinesischen Unruhen an der Mongolei ausgetrieben und befinden sich gegenwärtig in Nancha, von wo sie im Ueberwiegenden der zur Heimkehr ins Vaterland erforderlichen Mittel gebeten haben. Das Haupt der Vikariate, Damer von Woyen, ist ermordet worden. Das gleiche Schicksal erlitten zahlreiche christliche Eingeborene, die nicht rechtzeitig entziehen konnten.

Telegramme.

* London, 13. Okt. Reuters meldet aus Hongkong vom 12.: Laut Bericht aus Samtschan brach Admiral Ho mit chinesischen Truppen zur Verfolgung der Russen auf, welche nach Peking Richtung marschiren und sich jetzt in der Nachbarschaft des Reichstheaters Tamschi etwa 20 Meilen von der britischen Grenze

das Haus versammelt. Als aber ein Schutzmann dazu kam, sagte „Polly“: „Du schmutziger Polzist!“ und warf dem Hüter des Gefüges auch noch andere Schimpfnamen an den Kopf. Jetzt wurde der Schutzmann mühsam, ergriff den Vogel und trug ihn trotz seines heftigen Widerstandes auf das Polizeibureau. Später wurde „Polly“ seiner Herrin wiedergegeben, aber diese soll noch belangt werden, und zwar, wie der „Petit Bleu“ berichtet, wegen „Beleidigung und Rebellion gegen einen Vertreter der öffentlichen Macht in Ausübung seiner Pflichten“.

— Verhängnisvolle Unvorsichtigkeit. Ein furchtbarer Unglücksfall, der den Verlust vieler Menschenleben zur Folge hatte, ereignete sich dieser Tage in einem Eisenbahnzuge, der von Paris nach Creil fuhr. Zwei Reisende beugten sich aus dem Fenster getade in dem Augenblick hinaus, als der Zug unter der Brücke von Garges, einige hundert Meter hinter der Station von Surbillys, hindurchfuhr. Durch die Gewalt des Stoßes gegen einen der Brückenpfeiler wurde den beiden Unglücklichen der Kopf zerschmettert und ihre Körper auf den Bahndamm gestreut, wo sie von Bahnbeamten, die von fern den Vorgang beobachtet hatten, aufgehoben wurden. Der eine von ihnen, dessen Identität nicht festgestellt werden konnte, war auf der Stelle getödtet worden, während der andere, ein gewisser Jean Kallet, in das Hospital Caraboliere in Paris geschafft wurde, wo er indeß verstarb, ohne noch einmal zur Besinnung gekommen zu sein.

befinden sollen. Die britische Expedition besteht aus dem 22. Bombardier-Infanterie-Regiment mit Artillerie und Mionieren, marschirt unter dem Befehl eines Majors nach dem neuen britischen Territorium, obwohl der ganze District ruhig sein soll.

* Hongkong, 12. Okt. Aus Kanton wird gemeldet, daß der Reformler Sunjaisien in der wichtigen Stadt Weichou am Westflusse seine Flagge entfaltet und dadurch große Aufregung der militärischen Kreise Kanton's hervorruft. Man glaubt, die Reformler bezweckten mit der Hiffung der Flagge Zugang zu veranlassen, daß Kanton von Truppen entlehrt werde, worauf die Reformler dort einen Aufstand hervorzurufen und die Stadt besetzen wollten.

(Privat-Telegramme des „General-Anzeigers“.)

* Berlin, 13. Okt. Die Berliner Politischen Nachrichten melden: Die Vorbereitungen für die wasserwirtschaftliche Gesamtsitzung sind soweit gediehen, daß in der nächsten Zeit kommissarische Beratungen unter den beteiligten Ministern darüber stattfinden sollen. (Schaub D. R.)

* Oxford, 13. Okt. Ein prächtiger Band der Abhandlungen des Kaiserleums Kaiser Friedrichs ist der hiesigen Universität von Kaiser Wilhelm zum Geschenk gemacht und der Bibliothek einverleibt worden.

Mannheimer Handelsblatt.

Getreide- und Waaren-Vorräthe in Mannheim. Der Getreide-Vorrath am 1. Oktober 1900 auf den Privattransporthäusern in Mannheim betrug, verglichen mit dem Bestand in den gleichen Monaten der vorausgegangenen zwei Jahre, in Doppelcentnern:

	Getreide:		
	1900	1899	1898
Weizen	711 215	909 024	62 684
Malz	7 061	21 125	42 064
Roggen	35 116	31 605	48 825
Gerste	24 159	21 442	13 631
Weis	58 863	71 847	60 828
Hälfenfrüchte	15 450	18 143	20 865
Waaren:			
Mehl	7 885	6 774	2 657
Ris	2 288	5 141	2 016
Kaffee	14 149	12 601	12 329
Petroleum	268 288	277 281	252 438

Getreide.

Mannheim, 12. Okt. Bei schwacher Nachfrage Seitens der Mühlen war die Stimmung ruhig. — Preise per Tonne an Mollersdam: Sayonska Nr. 136-143, Sadrussischer Weizen Nr. 130-146, Karlos II. Nr. 134-135, Redwinter Nr. 135-136, La Plata-Weizen Nr. 136, feine Sorten Nr. 142, Rumänischer Weizen Nr. 134-145, Russischer Roggen Nr. 105-111, Nigro-Weizen Nr. 97, La Plata-Weizen Nr. 97, Russische Futtergerste Nr. 103, amerik. Hafer Nr. 102, Russischer Hafer Nr. 100-105, Prima Hafer Nr. 106-116.

Frankfurter Effekten-Gesellschaft vom 12. Okt. Offener Kreditaktien 201,90, Diskontokommandit 169,90, Deutsche Bank 184,60, Wiener Bankverein 117, Staatsbahn 197,40, Schweizer Centralbahn 147,50, Prince Henri 106,50, Aprax, Spanier 71,80, Suez, Mexikaner 25,40, Laura 192, Bochumer 171,60, Harpener 178,80, Siberia 186,00, Schweizer 210, Helfenkirchen 192,50, Schuckert 184.

Neuport, 12. Oktober. Schlussnotierungen:

	11.	12.	Weizen Dezember	11.	12.
Weizen Januar	—	—	Weizen Mai	42	42 1/2
Weizen März	—	—	Weizen Oktober	41 1/2	41 1/2
Weizen Oktober	78 1/2	78 1/2	Kaffee Januar	—	—
Weizen Dezember	80 1/2	81 1/2	Kaffee Oktober	6 96	7 05
Weizen Mai	88 1/2	84 1/2	Kaffee Dezember	7 15	7 25
Weizen Januar	—	—	Kaffee März	7 89	7 40
Weizen März	—	—	Kaffee Mai	7 40	7 50
Weizen Oktober	40	40 1/2			

Chicago, 12. Oktober. Schlussnotierungen.

	11.	12.	Weizen Dezember	11.	12.
Weizen Oktober	74 1/2	75 1/2	Schmalz Oktober	7 20	7 12
Weizen Dezember	76 1/2	76 1/2	Schmalz Dezember	6 82	6 72
Weizen Mai	40 1/2	41 1/2			

Schiffahrts-Nachrichten.

Mannheimer Hafenverkehr vom 11. Oktober.

Schiff	Art	Weg	Abgang	Er.
12 v. d. Elbe	2	Westerlau	12:30	1233
Wolff	1	Westerlau	12:30	1233
Wolff	1	Westerlau	12:30	1233

Wasserstands-Nachrichten vom Monat Oktober.

Regelstationen vom Rhein:	Datum:					
	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Konstanz	5,85	5,88	5,82	5,82		
Waldshut	2,08	1,90	1,82	1,81	1,85	1,90
Helmgen	1,59	1,60	1,54	1,50	1,49	
Kehl	2,05	2,01	1,99	1,91	1,91	1,86
Kautzenburg	3,18	3,18	3,12	3,06	3,02	
Wagen	3,31	3,27	3,25	3,22	3,18	3,17
Germersheim	3,00	2,94	2,92	2,89	2,88	
Mannheim	2,68	2,65	2,61	2,58	2,52	2,49
Winau	0,49	0,47	0,48	0,43	0,38	
Wingen	1,24	1,20	1,19	1,17	1,15	
Rau	1,40	1,38	1,35	1,31	1,28	
Rohden	1,65	1,64	1,60	1,56	1,51	
Röhr	1,50	1,50	1,24	1,17	1,14	
Ruhrort	0,68	0,67	0,66	0,62	0,56	
vom Redar:						
Mannheim	2,78	2,67	2,63	2,52	2,54	V. 7 U.
Ortrönn	0,49	0,40	0,29	0,35	0,41	0,43

Stadt Gent 100 Fr.-Loose vom Jahre 1896. Ziehungs am 10. Oktober 1900. Auszahlung am 1. Juli 1901. Geogen Serien: Nr. 80 976 8865 4197 4748 5519 11259 12106 18741 18826 24565 26841. Hauptpreise: Ser. 5518 Nr. 7 25 000 Fr. Ser. 18830 Nr. 12 1000 Fr. Ser. 18741 Nr. 4 500 Fr. Ser. 4748 Nr. 6, 9, 14, 19, 21, Ser. 8866 Nr. 8, Ser. 4197 Nr. 12, 17, Ser. 4746 Nr. 16, Ser. 5518 Nr. 10 16, Ser. 11259 Nr. 17, Ser. 12106 Nr. 7 21, Ser. 18741 Nr. 3 16, Ser. 18830 Nr. 1 6, Ser. 26841 Nr. 22 je 150 Fr. — Alle übrigen in den gezogenen Serien enthaltenen Nummern je 100 Fr. (Ohne Gewähr).

Rudolf Rücker, Großes Lager von Roth und Weißweinen.

Wiesbaden a. d. S. Preislisten u. Proben auf Verlangen.

Kopfschmerzen macht sich oft manche Hausfrau, die ihre Gäfte durch etwas ganz Apaties überraschen möchte, ohne davon zu denken, daß die Bielefelder Cates- und Bielefelder-Bitter von Strammann & Meyer über 200 Sorten dieses vorzüglichen Getränks besitzt und in Dr. Grals's Bad- und Puddingpulver ein Präparat liefert, das zur schnellen Beseitigung eines jeden Kopfschmerzes und Wärtigen Puddings heute in fast keiner Küche fehlt.

Rebhader von prächtigen Schwert finden die reichste Auswahl, auch in ganz billigen Artikeln, bei

Georg Hartmann,
 D 3, 12 Schuhwarenhand an den Plätzen D 3, 12
 Kleinverkauf der Produkte von Otto Herz & Co. in
 Frankfurt a/Main. (Telephon 443.)

Amts- und Kreis-Verkundigungsblatt.

Bekanntmachung. Die Sonntagstube im Handelsgewerbe...

Konkurs. Nr. 30751. Durch Beschluß des vereinigten Amtsgerichts...

Konkurs. Nr. 30752. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns...

Offentliche Versteigerung. Im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Dr. Panther...

Freiwilige Versteigerung. Am Dienstag, 16. Oktober 1900...

Zwangsvollstreckung. Montag, 15. Okt. 1. 30. Nachm. 2 Uhr...

Aufreuf. Zur Ermittlung des Kausalbottes der Frau Barbara...

Ein junges Mädchen täglich auf 1/2 Tag gel. M 2, 15a. II.

Lebenbahn Mannheim-Heidelberg. Anlässlich des Reichstages...

Mannheimer Liedertafel. Sonntag, den 21. Okt., Abends 7 Uhr...

Familien-Abend mit Tanz im Gesellschaftshaus, K 2, 52.

Deutsche Generalfechtschule Lehrverband Mannheim.

Der Löwe zu Pferd? Ein Rätsel...

Mannheimer Parkgesellschaft. Sonntag, 14. Okt., Nachmittags 5-6 Uhr...

Todes-Anzeige. Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung...

Herr Ludwig Wahl. Ein gut erhaltenes Damenrad...

Geschäfts-Übernahme und Empfehlung. Café zur Oper in Lit. C 3, 21/22...

Frankfurter Streich-Quartetts der Herren Hugo Heermann, Fritz Bassermann...

Mannheimer Diesterweg-Verein. Dienstag, 16. Oktober 1900, Abends 8 Uhr...

Neuer Medicinal-Verein Mannheim. Gingschreibende, Giststoffe...

Institut Büchler, D 6, 4, 3. Stock. Buchführung, einf., dopp., amerikanische...

Maronen, Gemüse-Conserven, Neue algerische grüne Bohnen...

Austern. frisch eingetroffen. J. Knab, E I, 6b...

Filderkraut in feinsten Waare stets vorrätlich. Kartoffeln...

Apfelmost täglich frisch gekollert per Liter 20 Pfg. M. Rothweiler K 4, 5...

Colosseumstheater in Mannheim. (Reckartstadt). Direction: Fritz Perlebaum...

Gr. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim. Samstag, den 13. Oktober 1900...

Die kleinen Michu's. Operette in 3 Aufzügen von H. Bantoo und G. Dupal...

Apollon-Theater. Samstag, den 13. Oktober 1900. Nur noch 3 Vorstellungen...

Frühschoppen-Concert. Nachmittags 4 Uhr. Große Volks- u. Kindervorstellung...

Saalbau-Theater. Samstag, den 13. Oktober 1900. Grosse Vorstellung...

Grosse Kinder-Vorstellung. Ermöglicht 1 Mt., Kinder in Begleitung Erwachsener...

Grosse Elite-Vorstellungen. Nishihama Matzui Kaiser japan. Hofkünstler...

Grosse Abschieds-Vorstellung des erlauchten Künstlerpersonals...

Reinpark. Sonntag, den 14. Oktober 1900. Öffentlicher Fest-Ball...

Culte française.
Dimanche 14 Oct. 1900
au Vereinshaus K 2, 10
à 9 h. du matin par
Monsieur le pasteur
Correvoon de Frankfurt.
Chaque est cordiale-
ment invité. 66669

**Ortskrankenkasse
der Dienstboten
Mannheim.**

Erkrankung.
Wir bringen hiermit zur Kennt-
nis der Beteiligten des Stadt-
theaters Katerhof und Waldhof,
bei am 66661
Mittwoch, 17. Oktober cr.
Vormittags 9 bis 12 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Katerhof,
und am
Freitag, 19. Oktober cr.,
Vormittags 9 bis 12 Uhr
in der Geschäfts- zur Kantine
der Spiegelgasse Waldhof Bei-
tragzahlungen pro 4. Quartal
1900 entgegengenommen werden.
Mannheim, 10. Oktober 1900.
Die Verwaltung:
Kemp.

Sängerbund.
Dense Samstag Abend 9 Uhr
Probe.

**Berein ehemaliger
Bad. Leib-Grenadiere.**
Diejenigen Regimentskameraden,
welche in diesem Herbst
zur Entlassung gekommen
sind und ihre Aufnahme in
den Verein vor dem 1. De-
zember 1900 nachsuchen,
werden von Entrichtung des
Eintrittsgeldes befreit. 66668
Der Vorstand.

Feuerwehr-Singchor.
Sonntag, den 14. Oktober,
Abends 7 Uhr,
im Lokale von Kamerad Ehrh.
Q 1, 9. 66631

**Gem. Zusammenkunft
mit
L. B.**
wozu höflich einlabet
Der Vorstand.

**Quartett-Verein
Mannheim.**
Sonntag, 14. Oktober 1900,
Abends 7 Uhr
im Lokale Schöffelock, M 3, 9

Familien-Abend
wozu wir unsere verehrlichen
Mitglieder höflich einladen.
Der Vorstand.

**Turn-Verein
Mannheim.**
Sept. 1900. Dirigent Herrin.

Gemeinschaftliche Spiele
mit dem
**Turn- und Schachklub
Ludwigshafen**
statt und laden wir unsere Mit-
glieder hierzu freundlich ein.
Anschließend findet in unserem
Lokale „zur Sandhölde“
Musikalische Feste
statt. 66736
Der Vorstand.

**Velocipedisten-Verein
Mannheim.**



Sonntag, 14. Oktober 1900
Ausfahrt
nach Gerzheim Zell
zum Durchgang des Bau 6
(Waldhof) des 2. M. M.
Abfahrt Morgens 7 1/2
Uhr vom Bahnhofplatz.
Um zahlreiche Beteiligung er-
scheint.
Der Fahrwart.

Sehrmädchen
welche das Nähen gründlich
erlernen will, kann unter günstigen
Bedingungen sofort eintreten.
66447 Q 3, 19.

50 M. Besorgung von jung-
weiss, weiß, rot, blau, grün,
u. engl. Seidenstoffen, u. schone
Damen- u. Kinder- u. Herren-
Bergl. verleiht. Off. unter Nr.
66200 an die Exped. d. Bl.

Nahe Herbstwinde sind die Vorbote des ein-
kehrenden Herbstes. Eine unsanfte Mahnung
an die Anschaffung mannigfacher Dinge im
Haus- und Familienwesen. Das kau-
fende Publikum muß rechtzeitig Gele-
genheit haben, durch offene Fragen
Einblick in Geschäftsverhältnisse
zu gewinnen, die für dasselbe
beim Kauf maßgebend sind.

„Was ist zeitgemäss?“

Zu wissen, daß die Firma
Julius Jttmann
ein aus 20 Geschäften bestehen-
des Großunternehmen ist, das
sämtliche Artikel der Herren-
und Damen-Garderobe, Möbeln
und Haushaltungsgegenstände
vereintigt!

Zu wissen, daß die Firma
Julius Jttmann
jedermann zu den bequemsten
Zahlungsbedingungen einen be-
liebigen Credit einräumt!

Zu wissen, daß die Firma
Julius Jttmann
in der Art der Geschäftsab-
wicklung ausgesprochene
Coulanz beobachtet, Aufmerk-
samkeit und strengste Discretion
dem Gesamtpersonal zur
ersten Pflicht gemacht ist.

auf Grund ihrer Geschäfts-
prinzipien zu unerreichter Po-
pularität gelangte und selbst
die dem Creditwesen weniger
geneigten Kreise zu ihrer
Stammkundschaft zählt.

Neu eröffnet
T 1, 2.
An
vielfacher Auswahl in
modernen
**Herren- und
Knabenkleidern**
sowie 66206
Billigkeit
alles überragend, em-
pfehlen wir
in
den neuesten Mustern
und dauerhafter Ver-
arbeitung **Anzüge**
aus guten
deutschen
Buckst.-Stoffen von
9, 10, 12, 14, 16 bis
24 Mark, Rammgarn-
Anzüge von 12, 14,
16, 18, 20 und auf-
wärts
Reich
haltiges Lager von
Paletot und Mäntel
für Herren u. Knaben
von 3, 4, 6, 8, 10,
12, 14, 16—35 Mk.
Arbeiterkleider
spottbillig.
Wer seinen Einkauf
kommt
besorgen zu
**Ornstein &
Schwarz**
kann bei Erhalt von
guten Waaren viel
Geld sparen und
Niemand
wird unbefriedigt sein,
denn komme bei Be-
darf Jedermann
gleich
zu
**Ornstein &
Schwarz**
Mannheim, Breitestr.
T 1, 2.
Neuer Ungsteiner,
alter Wein, Spirituosen
in Flaschen über die Stra-
Hamburger.
O 4, 12. 66738
1 gebrochener Wein, 1 Scher-
brannt, 1 Tisch, 1 Stuhl, 1
Schneidmaschine u. c. sehr schön
zu verkaufen.
Näg. L 16, 15 über 5 St. 66738

**Warum
Schreiber's Kaffee**
ist **vorzüglich** und im Gebrauche **billig?**
Weil derselbe direkt im Produktionslande gekauft ist und ohne Zwischenhandel an den Konsumenten abgegeben wird.
Weil derselbe nicht von auswärts bezogen, sondern in eigener gut eingerichteter Brennerei täglich frisch am Plage geröstet wird.
Schreiber's Kaffee erhält man in den Verkaufsstellen:
Breitstraße, T 1, 6. Baumhulgartener, L 12, 10. Jungbushofstraße, H 8, 39. Schwehingerstraße 24. Mittelstraße 58. Jungbushofstraße, G 4, 10. Concordienstraße, R 3, 15b. An der Börse, E 5, 1. Seidenheimerstraße 31. Angartenstraße 5. Luisenring 4. Schwehingerstraße 73. Vorromänerstraße, T 6, 7. Gontardplatz 8. Redaran am Rathhaus. Waldhof-Ayckhof am Bahnhof. Frankenthal bei Jean Schmidt, Bahnhofsstraße. Ferner von Ausgang Oktober ab Fabrikstraße, J 7, 14 (früher Carl Hafensüh). 66607

Feinstes dunkel Export- u. Wiener Tafel-Bier
empfiehlt 66040
Christian Rascher, Flaschenbier-Versand
Telephon 2064, Gr. Merzstr. 27a.

Schützenhaus Feudenheim.
Wird dem Publikum zu Ausflügen bestens empfohlen
Vorzügliche Restauration!
Sommerhalle, Wirtschaftsgarten, Kinderplatz.
Haltepunkt der Mannheim-Feudenheimer Straßenbahn

J. K. Wiederhold
Kohlen- und Holzhandlung
H 7, 24 Telephon 616. H 7, 24
Liefert sämtliche Sorten Kohlen,
sowie englische u. deutsche Holzarten, Eichen,
Eiche, Lärchen, Buchenholz, zu billigen
Lagerpreisen franco Haus. 66342

Boden-Anstriche.
Spirituslacke, Verputzmittel, Oelfarben,
Bodenöl, Stahlwolle, Terpentinöl, Parfet-
Wische, Pinsel etc. in bester Qualität bei
Jos. Samsreither,
Spezialist in Holzwaren, Q 4, 2, gegenüber Richter Bick.

Prakt. Zahn-Arzt G. J. Dietrich
wohnt 69709
Strohmarkt P 4 16 Planken
Telephon 2343
Schmerzlose Zahnoperationen in Behandlung. — Behandlung
u. Wiederherstellung sehr erkrankter, schmerzender Zähne
mit nachfolgender Ausfüllung. — Anfertigung von Kronen- u.
Brückenarbeiten, sowie von Gussgold- u. Metallgüssen in
günstiger Ausführung. — Umarbeitungen u. Reparaturen
schnellstens — Langjährige Erfahrung.
Sprechstunden: 9—12, 2—1 Uhr, Sonntags 9—3 Uhr.

Kapelle Petermann
empfiehlt sich verehrl. Vereinen u. Vereinen be-
ziehungsweise von Festlichkeiten zu Musik-Aufführun-
gen oder Konzerten in jeder gemischten Be-
setzung. 64874
Beschäftigte Kapellmitglieder entgegen
C. Annweiler, Geschäftsführer,
G 1, 3, 8. Etage

MACK'S
Das beste
Stärkemittel.
Überall vorrätig
in Packeten zu
10, 20 u. 50 Pfg.
Heinrich Mack,
Ulm a. D.
Fabrikant von
Mack's Doppel-Stärke

Ankauf
Gutkauf.
Ein rentables Haus in den
H. K. od. U mit 10 Bld. Anzah-
lung zu kaufen gef. Off. u. Nr.
66472 an die Exped. d. Blattes.

Zu kaufen
gesucht, ein nachweislich gut
rentirendes
**Eisenwaren-
Geschäft**
welches als Specialität
Schrauben und Nieten ver-
trebt. Offerten unter Nr.
66719 an die Exp. d. Bl.
Küster, Heinrich Berthold
Q 1, 9. Kauf und verkauft fort-
während leer bleiben. 41165

Verkauf
Haus (Neubau)
prima Lage mit Wirtschaft zu
verkaufen. Preis M. 58,000.—,
kleine Anzahlung. Offert. unter
Nr. 66656 an die Exped. d. Bl.
66741

Haus
mit best. Colonial- u. Delika-
tesgesch. Laden in 23. Wld.,
beide, andernorts, in
ausl. Stadt u. d. Bergr. zu
verf. Preis 33 Bld. Anzahl. u.
Lieberkühn. Off. Offert. un-
ter Nr. 66656 an die Exped.
d. Bl. 66741

Bauplätze
von 1051 q Meter mit noch
Gebäudeplan und Bauplan
zu verkaufen, auch werden 11
Lupen in Zahlung genommen
und der Wechsel ausgesahlt.
Offerten unter Nr. 66655 an
die Expedition dieses Blattes.
Ein Mehrgewinn zu ver-
kaufen. 22, 2. Etage. 66695

Zu verkaufen!
Ein span. Vorderwagen, 1
Federrollen, 40 Qm Transport,
samt 1 Pferd, 1 Ochse mit
mit Pferde, noch ein 1 Metzen-
wagen zu verkaufen.
66656 G 7, 41, 2. Et.

**Täglich lösen
Apfelmoss**
in kleinen Flaschen für Urlaub
und Wette zu verkaufen.
66657 H 6, 12, Neubau.
2 Vertheilen mit Holz, 2
Nachtische mit Wärmepf., 1
Waldschiff, 1 Weidenschiff, zu
verf. Sonntags 19, 3. Et. 66658
Ein Herrenrad (Schiff), sehr
gut erhalten, francozusend. möglich
zu off. Zulassung 24, IV. 66657

gld

Herren-Filzhüte

unerreichte Auswahl in Formen und Farben
nur diesjährige Modelle
in den Preislagen 3.—, 3.75, 4.50 und 6.50.

Hermanns & Froitzheim

3, 4, Planken, an der Hauptpost.

Heirath!

Junger, selbständiger Geschäftsmann, eigene Existenz, katholisch, 24 Jahre alt, wünscht mit einem bürgerlichen, anständigen Mädchen mit 2-3000 Mk. Barvermögen behufs späterer Heirath bekannt zu werden. Gest. Ansuchen unter Chiffre K. L. 66682 an die Expedition d. Bl. erbeten. Verschwiegenheit zugesichert. 66682

FÜR JEDEN TISCH!
FÜR JEDE KÜCHE!



betreibt die grössten Dienste zur Herstellung schmackhafter Suppen, Saucen u. Gemüses. — Wenige Tropfen genügen. 66684
Kleidermoderatoren empfiehlt sich bei geübten Geschäften für in u. auswärts. O. 2. 1. 21. 66685

Damen- Kinder- Kellnerinnen- Küchen- Haus-

Schürzen **Schürzen** **Schürzen** **Schürzen** **Schürzen**

Billigste Preise! Unerreicht grosse Auswahl! Nur erprobt gute Qualitäten!

Grosse Auswahl in: Normal-Hemden, -Hosen und -Jacken für Herren, Damen und Kinder in allen Grössen und Preislagen.

Taschentücher

in Reinen, Baumwolle und Seide
in stannend großer Auswahl.

Wäsche

für Damen, Herren, Mädchen u. Knaben
in grosser Auswahl.

Kleider-Biber

wunderschöne Muster
große Auswahl **Mt. 29 Pf.**

Barchent-Hemden, -Hosen, -Jacken, wollene Strickwesten, Bettdecken, Unterröcke, Corsets, Gardinen.

F 2, 8, Ludwig Feist F 2, 8.

Pianino's

vorzüglich in Ton u. bester Construction, in großer Auswahl zu billigen Preisen.
Scharf & Hauk,
Piano-Fabrik, C 4, 4.

Erstes deutsches
**Zuschneide - Lehr-
Institut**

Frauen und Mädchen
Vollständige Ausbildung i. Zuschneiden und Anproben. Unbedingte Garantie f. Erfolg innerhalb 2-3 Wochen. — Mässige Preise.
E. M. Nitzsche,
Mannheim, K 2, 29, 1.
Tägliche Aufnahme neuer Schülerinnen. 66683

Süßer Apfelmoss,

Obst zum Kellern
(Keller steht zur Verfügung),
feines Tafelobst
empfehlen billigst. 66270
Sebastian Dörr,
Reupferstraße 11.
Zum Waschen und Bügeln wird fortwährend angenommen. 66427 **N 1, 10 part.**

Hausverwaltungen
übernimmt
Karl Benzinger,
T. 6, 24, 3. Stof.

J. Hochstetter, O 4, 1,

empfiehlt zur Herbst-Bedarfszeit

Teppiche — Vorlagen — Läufer
Gardinen — Portieren
Möbelstoffe — Decken — Felle
Cocos — Linoleum

in schöner, reicher Auswahl.



Frachtbriefe

Dr. Haas'sche Druckerei
E 6, 2.

Färberei Kramer

Färberei-
Kunst-Wascherei.  Chemische
Reinigung.

Mechanisches Teppich Klopferwerk.
C 1, 7, 04, 5, S 1, 7.
Bismarckplatz Jungbuschstr. 2
Telephon 210.

Ruhrkohlen

In allen Sorten und prima Qualität
zu billigsten Tagespreisen frei an's Haus. 66680

Nedden & Reichert.
Contor: Quisenring 27. **Telephon 856.**